

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Passiva						
Stammaktien	7 498 700	7 500 000	7 500 000	7 500 000	7 500 000	7 500 000
Vorragsaktien Lit. L—U	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000
do. Lit. V	—	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000
Gesetzliche Rücklage	770 000	1 497 359	1 497 359	1 497 359	—	—
Rückstellungen	—	—	—	—	—	41 440
Verbindlichkeiten:						
Obligationen 1912 u. 1921	256 300	—	—	—	—	—
do. 1926	22 845	—	150 000	150 000	150 000	150 000
Hypotheken	—	4 000 000	4 000 000	3 800 000	3 672 000	3 468 000
Anzahlungen von Kunden	—	—	—	—	150 000	150 000
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	—	—	—	—	80 748	48 406
Guthaben der Vertreter für Provisionen	—	—	—	—	613 532	393 233
Sonstige Verbindlichk. betr. Sozialversicher., unerhob. Gewinnanteile, Anleihezinsen u. a.	1 126 036	3 934 257	2 555 013	1 612 354	31 530	47 844
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. und Konzernges.	—	—	—	—	40 370	35 586
Verbindlichk. aus der Annahme von gezog. Wechseln u. der Ausstellung eigener Wechsels	—	—	—	—	339 085	84 476
Darlehens-Konto	—	1 680 000	1 680 000	1 680 000	1 685 200	1 685 200
Bankschulden	262 131	—	—	—	416 832	951 333
Adolf-Haeffner-Stiftung	67 200	100 539	101 742	112 305	85 447	52 607
Beamtenunterstützungskasse	54 200	61 254	70 433	70 701	70 453	66 479
Arbeiterunterstützungskasse	—	—	—	—	137 959	132 063
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	81 100	126 878	140 128	145 547	271 302	202 917
Bürgschaften	—	(196 500)	(301 653)	(383 006)	(546 737)	(361 070)
Gewinn	—	876 676	617 758	—	—	—
Summa	10 338 512	22 476 964	21 012 435	19 268 268	17 870 034	17 576 993

Wechsel-Giro-Obligo am 31./12. 1932: 871 790 RM einschl. 554 206 RM mit Reichsgarantie versehene Russenwechsel.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Verlust-Vortrag	—	—	—	—	—	2 013 908
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	4 986 833	3 269 268
Soziale Abgaben	—	—	—	—	389 496	212 085
Zinsen	3 831 604	3 330 823	2 855 659	—	463 890	395 142
Besitzsteuern	—	—	—	—	161 088	158 423
Sonstige Aufwendungen	—	—	—	—	1 280 355	1 296 926
Abschreibungen auf Anlagen	775 515	742 130	553 209	—	384 111	377 329
Andere Abschreibungen	—	—	—	—	430 101	269 331
Gewinn	876 676	617 758	—	—	—	—
Summa	5 483 796	4 690 712	3 408 869	8 100 874	7 992 412	
Kredit						
Vortrag aus dem Vorjahr	66 929	77 676	60 008	—	—	—
Warenlös nach Abzug der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5 416 866	4 613 036	3 090 812	4 827 385	3 018 036	3 018 036
Erträge aus Beteiligungen	—	—	—	579	800	800
Sonstige Erträge	—	—	—	19 691	9 134	9 134
Außerordentl. Erträge	—	—	—	—	244 238	244 238
Auflösung der gesetzlichen Reserven	—	—	—	1 239 311	—	—
Verlust	—	—	258 048	2 013 908	4 720 203	4 720 203
Summa	5 483 796	4 690 712	3 408 869	8 100 874	7 992 412	

Die Gesamtbezüge des Vorstandes und Aufsichtsrats betragen 1932 211 177 RM bzw. 20 239 RM.

energischster Form fortsetzen, gelang es nicht, die Unkosten senkung, die erfahrungsgemäß sich immer erst nach Ablauf einer längeren Zeitspanne in vollem Maße auswirken kann, in Einklang mit dem weiter verringerten Umsatz zu bringen. Die Gründe hierfür, die für die gesamte Elektroindustrie gelten, sind bekannt, und wir begnügen uns deshalb, sie hier nur kurz anzuführen: Verringerte Anforderungen, wenn nicht vollständiges Aussetzen der Bestellungen seitens der Großindustrie infolge starken Rückganges der Produktion; u. damit notwendig gewordener Sparmaßnahmen; in gleicher Weise Abstoppen der Bestellungen seitens der Elektrizitätswerke infolge verminderten Stromabsatzes; starke Einschränkung in der Bauindustrie u. dadurch verminderte Verwendung von Apparaten für Hausinstallationen; Rückgang des Auslandsgeschäftes infolge der Weltwirtschaftskrise; damit in Verbindung stehend: Entwertung einer Reihe von Valuten; gewaltsames Zurückdrängen der deutschen Einfuhr zugunsten der nationalen Industrie durch Schutzzölle u. Kontingentierungsmaßnahmen in einer ganzen Anzahl von Ländern; erbitterter Konkurrenzkampf zwischen den Produzenten untereinander u. als Folge davon sinkende Preise fast auf der ganzen Linie; Erschwerung der Produktion infolge der Kleinheit der Aufträge, da alle Ab-

nehmer von den größten Industrierwerken u. Elektrizitätszentralen angefangen bis zu den kleinsten Installateuren davon absehen, sich Vorräte zu halten und nur den unmittelbaren Bedarf aufgeben, der dann aber auch möglichst sofort lieferbar sein soll; damit in Zusammenhang stehend: eine außer Verhältnis zur Größe der Bestellungen stehende Schreib- u. Verwaltungsarbeit. Der leichte Aufschwung, der sich im letzten Vierteljahr des Berichtszeitraumes zeigte, und der uns erlaubte, von November ab die Kurzarbeit einzuschränken u. zur 40stündigen Arbeitswoche überzugehen, vermochte nicht, das ungünstige Abschlußergebnis in bemerkenswerter Weise zu beeinflussen. Auf technischem Gebiet haben wir unseren schon seit einigen Jahren verfolgten Grundsatz, uns insbesondere auf Spezialgebieten zu betätigen, auf denen die Konkurrenz nicht in dem Maße auftritt wie bei Gegenständen des laufenden Bedarfs, weiterhin beibehalten u. dabei gewisse Erfolge erzielt. Wir verweisen wegen Einzelheiten auf unseren Bericht für das Geschäftsjahr 1931.

In der G.-V. vom 5./9. 1933 teilte die Verwaltung mit, daß auch im neuen Geschäftsjahr der Umsatz noch nicht die Höhe erreicht habe, um Einnahmen u. Ausgaben auszugleichen, so daß für 1933 mit einer weiteren Verlustserhöhung zu rechnen ist.